

Quiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

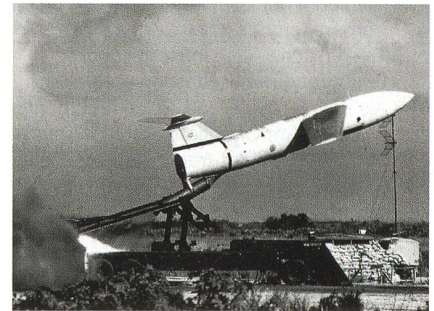
Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



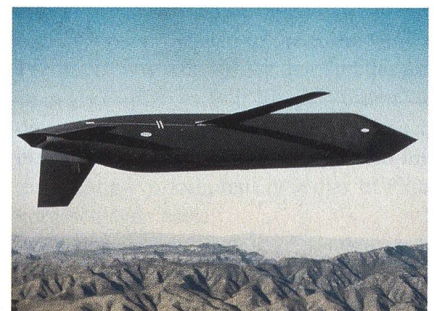
Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Der TABC-79 ist ein rumänischer alltradge-triebener (4x4) und vollamphibischer Trup-pentrasportpanzer. Der TABC-79 ist im Wesentlichen eine verkürzte Version des ebenfalls rumänischen TAB-77-(8x8)-Transportpanzers. Das Fahrzeug ist serien-mässig mit einem ABC-Schutzsystem aus-gestattet; die Bewaffnung umfasst eine 14,5-mm-Maschinengewehr vom Typ PKT.

Lösung 2

Der Casspir ist ein minengeschützter, gepanzerter Truppentransporter (4x4) aus Südafrika. Das Fahrzeug ist bereits seit über 20 Jahren im Dienst und im Kampfeinsatz erprobt. Hergestellt wird das Fahrzeug von Vickers OMC. Er kann eine Besatzung von zwei Mann und zwölf weitere Soldaten inklusive Ausrüstung aufnehmen. Der passive Schutz vor Landminen wird durch das Design ermöglicht, bei welchem Kabine und Motor hoch über dem Boden liegen.

Lösung 1

Die für maximal 107 Passagiere ausgelegte Fokker 100, die eine Weiterentwicklung der Fokker F-28 ist, war erstmals am 30. Novem-ber 1986 in der Luft. Es wurden bis ins Jahr 1997 insgesamt 283 Einheiten in Holland ge-baut. Auch die Swissair setzte diesen Flug-zeugtyp ab dem Jahr 1988 ein. Heute setzt die Helvetic Airways sechs dieser Flugzeuge ein. Auch der Flugplatz Bern Belp wird im Sommer mit diesem Flugzeug angefliegen.

Lösung 4

Die Luftwaffe beschaffte die ersten zwei Pi-per Super Club 125 für Beobachtungs- und Verbindungsflüge sowie für die Kampffeld- und Artilleriebeobachtung (KAB) im Jahre 1964 weitere vier Piper Super Club 150 in den USA beschafft und den Leicht-fliegerstaffeln zugeteilt. Alle Flugzeuge wurden in den Jahren 1975-1976 aus orga-nisatorischen Gründen ausgemustert.

Lösung 3

Die AGM-129 ist ein strategischer Lang-strecken-Marschflugkörper der US Air Force mit Tarnkapentechnik. Er ist mit ei-nem nuklearen Sprengkopf ausgestattet und für den Einsatz auf B-52-Bombern vor-gesehen, die jeweils bis zu zwölf Stück tra-gen können. Gemäss dem 2002 ausgetra-ten START-II-Abkommen durften Stealth-Lenkwarfen nicht von Stealth-Bombern getragen werden, weshalb die AGM-129 nur für die B-52 verfügbar ist.

Lösung 6

Die MGM-1 Matador war der erste US-amerikanische Marschflugkör-per. Sie wurde ab 1949 entwickelt und trug einen nuklearen Gefechtskopf W5, welcher eine vergleichsweise geringe Sprengkraft von 50 KT TNT aufwies. 1953 war die erste Matador-Batterie des US-Militärs einsatz-bereit. Der Flugkörper wurde via Funkfern-steuerung gelenkt und daher war die Reichweite auf 400 km begrenzt.

Lösung 5